

**Hans Diefenbacher, Oliver Foltin,  
Benjamin Held, Dorothee Rodenhäuser,  
Rike Schweizer und Volker Teichert**

# **Zwischen den Arbeitswelten**

**Der Übergang in die  
Postwachstumsgesellschaft**

**FISCHER Taschenbuch**

---

# Inhalt

<b>Vorwort der Herausgeber</b>	
Entwürfe für eine Welt mit Zukunft	13
<b>Vorbemerkung</b>	15
<b>1 Arbeit in der Postwachstumsgesellschaft</b>	17
<b>Teil I:</b>	
<b>Die Vergangenheit -</b>	
<b>Konzepte und Erfahrungen</b>	
<b>2 Zum Begriff der Arbeit</b>	29
2.1 Historische Grundlagen	29
2.2 Entwicklung des Arbeitsbegriffs in der Volks- und der Betriebswirtschaftslehre	38
2.3 Zum Umgang mit dem Begriff der Arbeit	42
<b>3 Postwachstum</b>	44
3.1 Einleitung: Wachstum seit Beginn der Industrialisierung	44
3.2 Wachstum und Wachstumsgrenzen in der Ideengeschichte der Ökonomik <i>19. Jahrhundert: Wachstum als vorübergehendes         Phänomen</i> <i>Die »Entdeckung« grenzenlosen Wachstums:         im 20. Jahrhundert</i>	50 53

	<i>Zweifel an der quantitativen Wachstumseuphorie</i>	57
	<i>Qualitatives Wachstum als Lösung ökonomischer und ökologischer Probleme?</i>	58
	<i>Aktuelle Wachstumskritik und neue grüne Wachstumshoffnungen</i>	61
3.3	<i>Ökologische Krise: Gründe für ein Ende des business as usual der Wachstumsgesellschaft</i>	63
	<i>Klimawandel</i>	63
	<i>Planetare Grenzen</i>	64
	<i>Am Ende der Ressourcen?</i>	65
	<i>Globale Verantwortung: Industrieländer in der Pflicht</i>	67
	<i>Naturverbrauch und Wachstum entkoppeln – sind wir auf dem richtigen Weg?</i>	72
3.4	<i>Hoffnungsträger Wirtschaftswachstum: Verbessern sich Lebensstandard, Zufriedenheit und Verteilungsgerechtigkeit?</i>	81
	<i>Gesellschaftliches Wohlergehen: Lebensqualität und menschliche Entwicklung</i>	82
	<i>Lebenszufriedenheit</i>	83
	<i>Verteilung von Einkommen und Vermögen</i>	86
	<i>»Gleichheit ist Glück«: Ist die Verteilung wichtiger als Wohlstandsniveau und Wachstum?</i>	87
3.5	<i>Auf dem Weg in eine Postwachstumsgesellschaft</i>	90
	<i>Wachstumstreiber</i>	91
	<i>Postwachstum: eine facettenreiche Debatte</i>	92
	<i>Im Dilemma zwischen Nicht-Nachhaltigkeit und Instabilität</i>	98
	<i>Der zentrale Stellenwert der Erwerbsarbeit</i>	100
<b>4</b>	<b>Konkrete Erfahrungen mit Arbeit in der Wachstumsgesellschaft</b>	107
4.1	<i>Entwicklung der bezahlten Arbeit</i>	109
4.2	<i>Entwicklung des Arbeitsschutzes und der sozialen Sicherung</i>	118
4.3	<i>Veränderung der Arbeitsinhalte</i>	124

---

4.4	Veränderung der Arbeitsorganisation	129
4.5	Entwicklung und Folgen der Arbeitslosigkeit	137
<b>5</b>	<b>Konkrete Utopien zur Zukunft der Arbeit - ein Rückblick</b>	<b>141</b>
5.1	Die Befreiung von Arbeit bei Gustav Landauer	142
5.2	Martin Bubers <i>Pfade in Utopia</i>	145
5.3	Kolonisierung der informellen Arbeit	147
5.4	Das Autonomiekonzept von André Gorz	149
5.5	Die Dritte Industrielle Revolution nach Jeremy Rifkin	152
5.6	Die »Prosumenten-Ökonomie« als Verbindung von formeller und informeller Arbeit	156
5.7	Das »Mehrschichten-Modell der Arbeit« von Orio Giarini und Patrick Liedtke	157
5.8	Das Projekt »Neue Arbeit« von Fritjof Bergmann	160
5.9	Das Modell einer »Halbtagsgesellschaft« von Carsten Stahmer	162
<b>6</b>	<b>Von der Theorie der Utopie zur Praxis von Arbeit und alternativen Lebensformen</b>	<b>166</b>
6.1	Zur Selbstorganisation im und gegen den Kapitalismus	166
6.2	Erste Ansätze	167
6.3	Eden Gemeinnützige Obstbau-Siedlung	170
6.4	Die Kibbuzbewegung	173
6.5	Longo Mai	178
6.6	Kommune Niederkaufungen	181
6.7	Lokale Ökonomie, Lokale Agenda 21 und Transition Towns	183
6.8	Die Mühen der Ebenen	188

## Teil II:

## Konkretionen -

## Arbeit in einer Postwachstumsgesellschaft

<b>7</b>	<b>Alles eine Frage des Eigentums?</b>	193
7.1	Proudhon und Marx, Mehrwert und Akkumulation	193
7.2	Zur Fremdbestimmung über die »Ware Arbeitskraft« und mögliche Alternativen	194
7.3	Industriekapitalistisches versus gemeinwesenorientiertes Wirtschaften	196
7.4	Neue Wege	198
7.5	»Eigentum und Vermögen in Arbeiterhand«	199
7.6	Das jugoslawische Modell	201
7.7	Die Eigentumsfrage in einer Postwachstumsgesellschaft	203
<b>8</b>	<b>Einkommen, Entlohnung, Anerkennung</b>	204
8.1	Zum Spannungsfeld zwischen monetärer und nichtmonetärer Entlohnung	204
8.2	Bedarfsorientierte Grundsicherung	206
8.3	Negative Einkommensteuer und Bürgergeld	207
8.4	Bedingungsloses Grundeinkommen	209
8.5	Erziehungsgehalt und Familienversicherung als Modelle zur Aufwertung von Erziehungsarbeit	219
8.6	Grundrente	225
8.7	... oder tauschen? Zeiteinheiten, Ressourcen, Komplementärwährungen	227
8.8	Einkommensungleichheit	230
	<i>Entwicklung der Einkommensverteilung</i>	232
	<i>Gründe für den Anstieg der Einkommensungleichheit</i>	233
	<i>Instrumente zur Verringerung der Einkommensungleichheit</i>	234

8.9	Staatsfinanzierung – <i>tax bads, not goods</i>	237
	<i>Derzeitige Staatsfinanzierung</i>	237
	<i>Gründe für eine ökologisch-soziale Finanzreform</i>	238
	<i>Ausgestaltung einer ökologischen Finanzreform</i>	241
	<i>Einstieg in ein »ökologisches Grundeinkommen«</i>	242
8.10	Anerkennung und Resonanz	244
	<i>Der zentrale Stellenwert der Anerkennung</i>	244
	<i>Resonanz und Postwachstum</i>	246
<b>9</b>	<b>Arbeitsteilung</b>	251
9.1	Arbeitsteilung und Qualität der Arbeit	254
	<i>Das »Job Characteristics Model«</i>	254
	<i>Technische Arbeitsteilung und Arbeitszufriedenheit</i>	256
	<i>Wie umsetzen?</i>	259
9.2	Arbeitsteilung und ökologische Nachhaltigkeit	260
	<i>Globalisierte Arbeitsteilung als struktureller Wachstumstreiber</i>	260
	<i>Verringerung der strukturellen Wachstumsabhängigkeit</i>	262
	<i>Offene Fragen</i>	265
9.3	Arbeitsteilung und Gerechtigkeit	267
	<i>Drei Aspekte der Gerechtigkeit</i>	267
	<i>Gerechtigkeit und Arbeitsteilung zwischen Männern und Frauen</i>	267
	<i>Gerechtigkeit und internationale Arbeitsteilung</i>	269
<b>10</b>	<b>Bildung und Qualifikation</b>	275
10.1	Bildung, Qualifikation und die Veränderung der Arbeit	275
10.2	Zur Verknüpfung von Qualifikation und Arbeit	276
	<i>Wachstumsbranchen</i>	276
	<i>Angebot und Nachfrage</i>	279

10.3	Die Rolle von Bildung und Qualifikation auf dem Weg in eine Postwachstumsgesellschaft	283
10.4	Bewusstseinsbildung: Zeit und Konsum	293
<b>11</b>	<b>Formelle und informelle Arbeit - Aufhebung der Trennung?</b>	<b>295</b>
11.1	Zum Umfang und zur Verteilung von einzelnen Tätigkeitsfeldern im Rahmen der Haushaltswirtschaft	300
11.2	Entwicklung der Haus- und Erziehungsarbeit seit Mitte der 1950er Jahre	301
11.3	Zum Umfang von einzelnen Tätigkeitsfeldern im Rahmen der Selbstversorgungswirtschaft	304
11.4	Zum Umfang von einzelnen Tätigkeitsfeldern im Rahmen der Selbsthilfeökonomie	305
11.5	Zusammenfassung	311
<b>12</b>	<b>Arbeitszeit</b>	<b>313</b>
12.1	Der Kampf um den Achtstundentag	313
12.2	Entwicklung der Arbeitszeiten seit 1960	317
12.3	Ursachen und Wirkungen flexibler Arbeitszeiten	328
12.4	Arbeitszeitmodelle in der Praxis	332
	<i>Teilzeit</i>	332
	<i>Jobsharing</i>	333
	<i>Gleitzeit</i>	333
	<i>Funktionszeit</i>	334
	<i>Wahlarbeitszeit</i>	334
	<i>Jahresarbeitszeit</i>	335
	<i>Lebensarbeitszeit</i>	335
	<i>Kapazitätsorientierte Arbeitszeit und Abrufarbeit</i>	336
	<i>Teleheimarbeit</i>	336
12.5	Weitere Differenzierungen von Arbeitszeitmodellen	337
12.6	Individualisierung oder Standardisierung?	338
12.7	Vielfalt der Möglichkeiten - oder doch nicht?	341

---

<b>13</b>	<b>Arbeitsproduktivität und Strukturwandel</b>	345
13.1	Unterschiede in der Arbeitsproduktivität	345
13.2	Die Verheißung eines Öko-Kapitalismus	346
13.3	Die große Hoffnung Dienstleistungsgesellschaft	347
13.4	Strukturwandel durch Digitalisierung und Industrie 4.0	349
<b>14</b>	<b>Empfehlungen</b>	355
	<b>Literatur</b>	368